

## Aktuelles

### Antisemitismusbericht 2014

Der neue Antisemitismusbericht des SIG und der Stiftung gegen Rassismus und Antisemitismus (GRA) ist letzte Woche erschienen. Er zeichnet ein beunruhigendes Bild: 2014 wurden in der Deutschschweiz deutlich mehr und vor allem gravierendere antisemitische Vorfälle registriert. Im Schwerpunktbeitrag schreibt Psychologe Ahmad Mansour über die Prävention von Antisemitismus unter Muslimen. Der Bericht wird neu online auf [www.antisemitismus.ch](http://www.antisemitismus.ch) publiziert.

2014 erfassten der SIG und die GRA in der Deutschschweiz 66 antisemitische Vorfälle - fast dreimal so viele wie im Vorjahr. Antisemitische Äusserungen im Internet und in sozialen Medien sind in dieser Zahl nicht eingeschlossen. Ein Grossteil davon erfolgte in den Sommermonaten. Bei den meisten Vorfällen handelte es um antisemitische Zuschriften, welche aussergewöhnlich feindselig ausfielen. Während sich in den Vorjahren viele Aussagen noch an der Grenze einer legitimen Israelkritik bewegten, wurden in diesem Jahr jüdische Personen nicht nur beschimpft und beleidigt, teilweise wurde ihnen gar mit dem Tod gedroht. Besonders viele Drohungen wurden auf Facebook registriert. In diesem Zusammenhang wurden mehrere Strafverfahren eröffnet.

Die auffällige Häufung von antijüdischer Hetze seitens von Muslimen hat den SIG und die GRA bewogen, den diesjährigen Expertenbeitrag dem Thema «Antisemitismus unter Muslimen» zu widmen. Gleichwohl warnen SIG und GRA vor Pauschalisierung und Diffamierung.

Der ebenfalls letzte Woche erschienene Bericht über Antisemitismus der Coordination intercommunautaire contre l'antisémitisme et la diffamation (CICAD) zeichnet ein ähnliches Bild für die welsche Schweiz, wo die antisemitischen Vorfälle 2014 auch stark zugenommen haben.

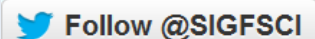
- » [Zum SIG/GRA-Bericht](#)
- » [Zur Medienmitteilung](#)
- » [Artikel zum Thema](#)
- » [CICAD-Bericht](#)

### Solidaritäts- Pessach-Aktion Ukraine

In Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft in der Ukraine finanziert der SIG die Abgabe von Pessach-Nahrungspaketen an jüdische Familien in Donetzk.

### Folgen Sie uns auf Twitter!

News und aktuelle  
Informationen rund um das  
Schweizer Judentum.



### SIG Presseschau

Alle Artikel, in denen der SIG  
erwähnt ist, sind in der Rubrik  
«SIG in der Presse» abrufbar.  
» *weiter lesen*

### SIG App



### Fragen und Anregungen

Wir freuen uns über Ihr  
Feedback zum SIG Newsmail  
an: [news@mail@swissjews.ch](mailto:news@mail@swissjews.ch)

### Impressum

Schweizerischer Israelitischer  
Gemeindebund (SIG)

Gotthardstrasse 65  
Postfach 2105  
CH-8027 Zürich

T +41 (0)43 305 07 77  
F +41 (0)43 305 07 66



### **Dialog im Fokus der Delegiertenversammlung des SIG**

An der diesjährigen SIG-Delegiertenversammlung steht der Dialog im Fokus. Höhepunkt des Programms wird ein Podiumsgespräch zwischen Kardinal Kurt Koch (vaticanischer Ökumene-Verantwortlicher) und Rabbiner David Rosen (Ehrenpräsident des internationalen Rates der Christen und Juden) am 13. Mai 2015 in der Synagoge in Basel sein. Die beiden Geistlichen werden sich gemeinsam die Frage stellen, in welche Richtung der interreligiöse Dialog heute geht und welche Zukunft dieser besonders in schwierigen Zeiten hat.

#### **» [Zum Programm der Delegiertenversammlung des SIG](#)**

### **Erschreckende Häufung von Angriffen auf Gotteshäuser und Betende**

Bestürzt reagiert der SIG auf die Anschläge auf zwei Moscheen in Jemen letztes Wochenende, bei denen 140 betende Muslime ermordet wurden. Am gleichen Wochenende stürmte eine Gruppe von 20 Randalieren eine Synagoge in London und griffen betende Juden an. Der SIG verurteilt beide Abschlüsse aufs Schärfste. In letzter Zeit stellen wir eine Häufung von Angriffen auf Gotteshäusern und Betende aller Religionen fest. Dies ist erschrecken und füllt uns mit grosser Sorge.

### **Gemeindesonntag über Paul Vogt mit Buchpräsentation**

SIG-Präsident Herbert Winter nahm am 22. März an der Vernissage zum Buch «...als ob unseres Nachbars Haus nicht in Flammen stünde» von Pfarrer Heinrich Rusterholz über den Flüchtlingspfarrer Paul Vogt teil. Er überbrachte den anwesenden Gästen eine

Grussbotschaft.

» [Zur Grussbotschaft](#)

### Sitzung der JRGK

SIG-Vertreter nahmen gestern an der Sitzung der Jüdisch/Römisch-katholischen Gesprächskommission (JRGK) teil. Unter anderem wurde über den Tag des Judentums 2015 und die zukünftige Arbeit der JRGK diskutiert.

### Events des SIG

#### 1. Leadership-Seminar in Zürich

Dem SIG ist es ein grosses Anliegen, für jüdische Institutionen Nachwuchs auszubilden sowie die Kommunikation zwischen jüdischen Menschen in Europa zu fördern. Am letzten Wochenende fand das erste Leadership-Seminar in Zürich statt. Das Projekt ist eine Kooperation der jüdischen Dachverbände der Schweiz, Deutschlands und Österreichs. Mit Hilfe des Referenten Dr. Daniel Neubauer, Leiter für Innovatives Lernen bei der Zurich Insurance, konnten die Teilnehmenden ihre Kenntnisse in den Bereichen Management und Leadership erweitern, sich in Rhetorik und Konfliktmanagement üben sowie Möglichkeiten und Grenzen des interreligiösen Dialogs diskutieren. Das nächste Seminar findet im Juli in Berlin statt.



#### Ready2meet Purim Party in Zürich und Jazz Night in Genf

Im März fanden sich junge Erwachsene an zwei Ready2meet-Events in Zürich und Genf zusammen. An der Purimparty in Zürich feierten mehr als 300 Teilnehmende in ausgelassener Stimmung und an der Jazz Night in Genf genossen die Teilnehmenden die Live-Band und Cocktails.

---

Falls Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, klicken Sie bitte [hier](#).  
Falls sich Ihre E-Mail-Adresse geändert hat, klicken Sie bitte [hier](#).

Disclaimer: Für den Inhalt externer Seiten und Artikel sind ausschliesslich die jeweiligen Autoren verantwortlich.

© 2015 SIG / FSCI